

# Die schöne EUROPA

Der Bewegung Pulse-of-Europe gewidmet

Europa ist vom Stier gestiegen.  
Sie braucht nicht mehr dies wilde Tier.  
Sie hat genug von Krieg und Siegen,  
Nicht blut'ge Schlachten dienen ihr.

Europa ist ´ne schöne Frau,  
Durchaus mit viel Vergangenheit.  
Wenn ich auf ihre Narben schau,  
Seh' ich sie kaum: sie sind geheilt.

Sie träumt von friedlich-grünen Weiten,  
Von freien Strömen bis zum Meer,  
Von Wäldern wie in alten Zeiten  
Mit Reh und Wolf, vielleicht auch Bär.

Europa liebt Demokratie  
dass Menschen gleich und sicher sind  
von Recht geschützt, sowie dass nie  
man wird für ihre Werte blind.

Sie mag kein Kleid aus kleinen Fetzen,  
Möcht' sich in bunten Röcken seh'n.  
Ein schöner Traum! Doch Welch Entsetzen,  
Dass sich die Schneider nicht versteh'n.

Wo sind die großen Helden alle,  
Die sie von jenem Stier befreit,  
Der kämpfen wollte, bis er falle.  
Wo blieb der Mut zur Einigkeit?

Muss sie, das Weib, uns neu belehren,  
Wie klein die Kleinlichkeiten sind,  
Dass wieder Missgunst kommt zu Ehren  
Wie sonst im Streit von Kind zu Kind?

Europas Mund kennt viele Sprachen,  
Und Vielfalt hat hier Tradition.  
Wohnorte waren Rom, Trier, Aachen  
und Maastricht auch und Lissabon.

Sie ist in Bukarest zu Hause,  
Sie liebt Paris und auch Berlin.  
Gönnt sich in Brüssel keine Pause,  
Lebt in Madrid, Prag und Dublin.

Lasst ihre Schönheit uns was lehren,  
Dass Grenzen unnatürlich sind.  
Das wird den Frieden uns bescheren.  
Europas Stier wird sanftes Rind.

Gerd Eisenbeiß, im September 2017